

Pressemeldung der Sparkasse Landshut, 08.05.2017

In einer Welt ohne Zinsen müssen Anleger umdenken

DekaBank Luxemburg-Abteilungsleiter Dirk Henze referierte auf Einladung der Sparkasse Landshut



Regionaldirektor Werner Fisch mit den Referenten des Abends Dirk Henze, und Alexander Fürholzner (v.l.)



Zahlreiche Kunden verfolgten interessiert den Ausführungen von Dirk Henze.

Wer sich als Anleger im aktuellen Niedrigzinsumfeld nur auf Sparbuch, Tagesgeldkonto oder deutsche Staatsanleihen verlässt, hat wenig Chancen, damit den Wert seines Realvermögens zu erhalten oder gar zu vermehren. „Wir wollen einen Blick auf die Hintergründe dieser Entwicklung und mögliche Handlungsoptionen werfen“, so Werner Fisch, Regionaldirektor der Region Landshut Mitte, in seiner Begrüßung zur Motivation des Hauses, das aktuelle Anlageumfeld durch Dirk Henze beleuchten zu lassen. "Gleichzeitig wollen wir unseren Kunden einen ganzheitlichen Beratungsansatz, der sich auf die Bedürfnisse und Ziele unserer Kunden ausrichtet, vorstellen", erklärte Fisch weiter. "Denn das Wissen und Verstehen der aktuellen Situation ist nur der Anfang. Wir wollen unseren Kunden mit individuellen Analyse- und Lösungsmöglichkeiten den Weg zu einer ausgewogenen Vermögensstrategie aufzeigen."

Henze gab einen volkswirtschaftlichen Ausblick. Es sind keine normalen Zeiten, darauf kann man sich schnell einigen. Immer mehr übernehmen die Notenbanken das Kommando an den Finanzmärkten. Am Ende wirken sie

jedoch stabilisierend. Ein anderes Thema, das Anleger beschäftigt, ist die wieder anziehende Inflation. „Die Inflation feiert in der Tat ein leises Comeback“, so Henze. Allerdings dürfen wir nicht vergessen, dass bis ins letzte Jahr noch Deflationssorgen herrschten. Wir kommen also von einem sehr niedrigen Niveau. Für 2017 erwarten die Experten der Deka in Deutschland eine Inflationsrate von durchschnittlich 2,1 Prozent. Das ist langjähriger Durchschnitt.

Dennoch, Anleger stehen weiterhin vor einer Herausforderung: Bis dato hegten diese immer noch die heimliche Hoffnung auf steigende Zinsen. Die gute Nachricht ist, sie werden wieder steigen. Die schlechte: Es dauert voraussichtlich noch zwei bis drei Jahre, bis sich dieser Trend auf dem Sparbuch bemerkbar macht. Vor allem aber werden die Zinsen nicht allzu stark ansteigen. Aufgrund weiterhin niedriger Zinsen und moderat steigender Inflationsraten schwindet deshalb oftmals das Vermögen bei den bei Deutschen so beliebten Anlageformen wie Tagesgeld und Sparkonten. Insofern gibt es bei vielen Kunden gerade bei der Zusammenstellung ihrer Geldanlage Verbesserungsbedarf.

"Bei uns gibt es keine fertigen Produktlösungen, denn jeder Kunde ist anders. Wir nehmen uns Zeit und beleuchten in einem ausführlichen, systematischen Beratungsgespräch mit den Kunden zusammen die Erwartungen, Ziele u.v.m..." Damit löste Individualkundenberater Alexander Fürholzner, die Fragen der Gäste nach dem "Was muss ich nun tun?" auf.

Im Anschluss hatten alle Kunden die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch mit den Beratern der Sparkasse und dem Referenten der DekaBank weitere Fragen zu klären. Am Ende hieß es: ein Abend, der sich gelohnt hat.

Ansprechpartner:

Thomas Joos

Leiter Unternehmenskommunikation und Pressesprecher

Telefon: 0871 825-25700, Fax: 0871 825-29719

Mail: thomas.joos@sparkasse-landshut.de